

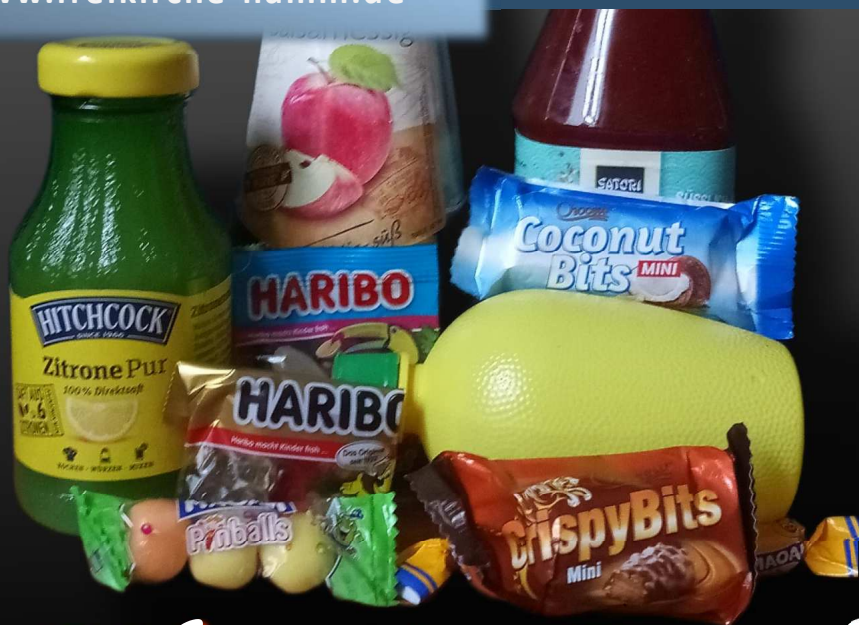
Gemeindebrief

Monatsinformationen der „kirche am museumsquartier“
Bismarckstraße 34-36 | 59065 Hamm - Mitte



November 2022

www.freikirche-hamm.de



„Süßes oder Saures?“

evangelisch-freikirchliche gemeinde • baptisten

kirche am museumsquartier



Evangelisch.
Frei. Kirche.

FREIKIRCHE

Wir sind, wie unser Name schon verrät, eine Freikirche.

Als evangelische Freikirche erfüllen wir gegenüber dem Staat und der Gesellschaft unsere Verpflichtungen, lehnen aber jede Abhängigkeit vom Staat ab.

Als evangelische Freikirche haben wir nur Mitglieder, die sich aufgrund ihrer persönlichen Zuwendung zu Gott und/oder des Bekenntnisses ihres Glaubens in die Gemeinde aufnehmen ließen und bereit sind, ein christliches Leben zu führen. Da der Glaube an Gott nie durch Zwang, sondern nur durch eine freie Entscheidung entstehen kann, betonen wir die persönliche Glaubens– und Gewissensentscheidung für alle Menschen.

Als evangelische Freikirche bekennen wir uns zu dem Grundsatz lutherischer, reformierter und täuferischer Reformatoren, nach dem allein die Bibel maßgebend ist für die Lehre, das Leben und die Ordnungen der Kirche.

Als evangelische Freikirche bestreiten wir alle Bedürfnisse unseres Gemeindehaushalts aus freiwilligen Beiträgen unserer Mitglieder.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an unserer Gemeinde und hoffen, dass auch ein Angebot für Sie dabei ist.

LEITBILD

Wir wollen, dass Menschen in unserer Gemeinde Jesus begegnen, von Gott berührt werden und sich in ihrem Glauben ganzheitlich entwickeln.

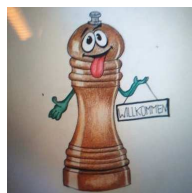
Wir wollen die Unterschiedlichkeit anerkennen, die wir durch Herkunft und Prägung mitbringen und unsere Beziehungen zueinander achtsam gestalten.

Wir wollen offen sein für Herausforderungen in unserer Stadt und gemeinsam Schritte gehen, die Menschen auf ihrem Weg zu sinnerfülltem und gelingendem Leben unterstützen.



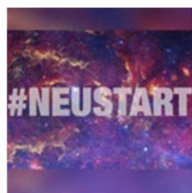
BISTRO OPEN DOOR

Treffpunkt im Quartier, in der Sedanstraße 39. Gespräche über Gott und die Welt, Musik, Billard, Getränke und Imbiß zu kleinen Preisen. **Montags, 19:00 – 22:00 Uhr (außer an Feiertagen).**



PFEFFERMÜHLE

Treffpunkt für Kids, im Alter von 8 bis 13 Jahren. Gemeinsam spielen, kochen und essen. **Jeden Samstag von 11:30 Uhr bis 14:30 Uhr, nicht in den Ferien** (im Bistro/Sedanstraße 39).



NEUSTART

Treffpunkt für Jugendliche ab 13 Jahren. Gemeinsam kochen, essen, spielen und diskutieren. **Mittwoch, den 9. November und 23. November von 17:00 Uhr bis 20 Uhr (Bistro).**



GLOW UP

Gruppenangebot für Kinder im Alter von 11 bis 14 Jahren, um sich mit dem eigenen Glauben auseinanderzusetzen. **Donnerstag, 10. November und 24. November, im Bistro**



COME TOGETHER

Gruppenangebot für Geflüchtete, um die deutsche Sprache zu erlernen und Hilfestellungen für den Alltag zu bekommen. Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr (Gemeindezentrum).



BIBELGESPRÄCH

Bibeltexte lesen, verstehen und miteinander über den Inhalt ins Gespräch kommen. **Donnerstag, 3. November und 17. November, 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr (Gemeindezentrum).**

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen! (Jesaja 5,20)



Liebe Leserinnen und liebe Leser, vor uns liegt der Monat November. Der November ist in unserem kulturellen Kontext der Monat, der grau und kalt daherkommt. Ein Monat, der dem Untergang, dem Verfall, ja sogar dem Tod geweiht

ist. Das können wir an den kirchlichen Festtagen ablesen, die der November beherbergt. Beginnend mit Allerheiligen am 1. November, gefolgt von Allerseelen, am 2. November, an dem man (in der röm.-kath. Kirche) der Toten insgesamt gedenkt. Es wäre dann noch der Volkstrauertag (13. Nov.) zu erwähnen, an dem wir gesellschaftlich der zwei Weltkriege und deren verheerenden Folgen gedenken. Der Buß- und Betttag (16. Nov.) soll uns zur Besinnung bringen und zur Umkehr rufen, bevor wir (evangelischerseits) das Kirchenjahr mit dem Ewigkeitssonntag (Totensonntag, 20. Nov.) ausklingen lassen, an dem wir nicht nur der Toten gedenken, sondern uns vielmehr auf das Ziel unseres Lebens ausrichten lassen.

Bei so viel Düsterei, Vergänglichkeit und Allgegenwart

des Todes ist es nur verständlich, dass Menschen einen (erträglichen) Umgang mit diesen Lebensthemen suchen und den Versuch unternehmen, dem sauren des Lebens, etwas süßes abzugewinnen.

Wenn am Halloween also am Vor-Abend vor Allerheiligen sprich den 31. Oktober Kindergruppen von Haus zu Haus ziehen als kleine Gespenster oder Monster verkleidet und mit dem Spruch auf den Lippen: „Süßes oder Saures“ sich Süßigkeiten erschleichen wollen, dann ist das vielleicht auch der Versuch sich irgendwie mit den unausweichlichen Lebensthemen auseinanderzusetzen. Was auf die einen süß wirkt stößt bei anderen sauer auf.

Auch Jesaja, aus dessen Feder unser Monatsspruch stammt, stößt etwas sauer auf. Bei Ihm sind es die Erwachsenen, die

ihn eine Totenklage anstimmen und das unausweichliche aussprechen lassen.

„Wehe“ - dieses Wort beinhaltet Trauer, Klage und Anklage, über einen Weg, der ins Verderben führt. Die „Wehe“-Rufe in Jes. 5 zeigen Israels Irrwege auf: Blindes Besitzstreben auf Kosten der Armen (V.8), ausschweifende Feiern (V.11-12.22), Gottvergessenheit und Gotteslästerung (V.12.19). Die Selbstzufriedenheit einer Oberschicht, die nun durch politischen Krisen erschüttert wird (V.9.13-15).

Mittendrin richtet unser Monatsspruch den Blick auf Richter, die das Böse nicht aufdecken, sondern unter den Teppich kehren (vgl. auch V.23). Die einerseits Ungerechte gerecht sprechen, andererseits Gerechte verurteilen. Aber auch Licht und Dunkelheit, sowie sauer und süß vertauscht

werden. Eine umfassende Blindheit, ein fader Geschmacksverlust ist zu beklagen. Eine Verzerrung der Wirklichkeit. So geht die Anklage weit über die damalige Rechtsprechung hinaus und erreicht uns heute, im hier und jetzt.

Wo ist mein Blick auf mein eigenes Leben verzerrt?

Jesaja ruft dazu auf, Böses offen anzusprechen, das Gute nicht madig zu machen, beides darf nicht unter den Teppich gekehrt werden. Weder Schwarzmalerei, noch Schönfärberei sind gewünscht, sondern das Saure soll beim Namen genannt und gebannt, aber das Süße soll erkannt und benannt werden, damit das eigene Leben schmackhaft bleibt - und nicht anderen oder gar einem selbst sauer aufstößt.

So klingelt am Anfang dieses kalten, grauen und bisweilen

düsteren Monats November eine Totenklage an unserer Lebenstür, die uns Süßes, wie auch Saures in die Hände reicht; die aufschrecken, aber nicht erschrecken will, die uns Nebel sehen, aber nicht im Nebel stehen lässt. Eine Totenklage, die zu einem Leben zurückführen will, das schmackhaft bleibt und uns selbst nicht sauer aufstößt.

In diesem Sinne wünsche ich dir einen geschmacksintensiven November.



Euer Rainer Eisen (Pastor)

ERNTEDANK



Erntedanktisch 2022

Der diesjährige Erntedankgottesdienst thematisierte Dankbarkeit in Bezug auf materielle, wie auch ideelle Dinge. Einerseits wurde das „tägliche Brot“, also das, was uns körperlich satt macht in den Fokus genommen, andererseits aber auch das, was unseren inneren Menschen, das, was uns geistlich satt macht. Die versammelte Gemeinde wurde zu einer besonderen „Mitmach-Aktion“ animiert, bei der jede*r eingeladen war, seine Dankbarkeit in Bezug auf unsere Gemeinde auszudrücken. Hierfür gab es Puzzleteile,

die dementsprechend gestaltet wurden und am Ende zu einem „Gesamtbild der Dankbarkeit“ zusammengefügt wurden.

Neben Dankliedern, Dankaktion und Dankpredigt gab es nach dem Gottesdienst noch ein gemeinsames Mittagsbuffet, dass zu kulinarischen Genüssen, sowie guten Gesprächen eingeladen hat.

Das Erntedankopfer betrug 2740,00 Euro, wovon die tamilische Gemeinde in Badulla/Sri Lanka einen Beitrag von 500 Euro erhalten wird. Vom restlichen Betrag bekommt ½ - Teil die Flüchtlingshilfe des BEFG und ½ - Teil unser Gemeindehaushalt.



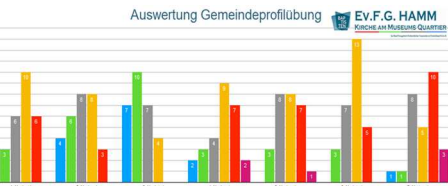
Erntedank-Aktion 2022 - Puzzle der Dankbarkeit

GEMEINDEFORUM

Sonntag, den 6. November, im Anschluss an den Gottesdienst.

Nachdem wir uns im letzten Forum mit den sieben Merkmalen einer vitalen Gemeinde, den Stärken und Schwächen unserer Gemeinde auseinandergesetzt, und gemeinsam das Gemeindeprofil erarbeitet haben, werden wir uns jetzt mit konkreten Schritten

(Handlungsanweisungen) befassen, die daraus folgen. Zur Vorbereitung hierfür haben wir die Ergebnisse unserer Gemeindeprofilübung in eure Fächer, sowie im Foyer ausgelegt, so dass ihr euch Gedanken machen könnt,



	1 (Wenig)	2	3	4	5	6 (Sehr)	Abgegebene Stimmen	Durchschnittliche Ausprägung
1. Merkmal		3	6	10	6		28	4,2
2. Merkmal	4	6	8	8	3		29	4,8
3. Merkmal	7	10	7	4			28	4,9
4. Merkmal	2	3	4	9	7	2	27	4,5
5. Merkmal		3	8	8	7	1	28	4,5
6. Merkmal		3	7	13	5		28	4,7
7. Merkmal	1	1	8	5	10	3	29	4,9

welche zwei Merkmale von den sieben aufgeführten, ihr so relevant haltet, dass wir uns am 6. November damit beschäftigen sollten.

Am 6. November wird es ein gemeinsames Mittagessen, in Form eines Mit-Bring-Buffets (MBB) geben.

Eure Gemeindeleitung



Der BEFG unterstützt Arbeit seiner Partner in der Ukraine, in Polen, Ungarn und auch in anderen Nachbarländern mit Spendenmitteln.

Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden

IBAN: DE14 5009 2100 0000 0333 08

Verwendungszweck:

P 45 022 Krieg Ukraine

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

Bald steht wieder das Weihnachtsfest vor der Tür. Bei "**Weihnachten im Schuhkarton**", der weltweit humanitären Geschenkaktion der Hilfsorganisation Samaritan's Purse beteiligen wir uns als Gemeinde schon seit vielen Jahren.

Jeder kann mitmachen und einem bedürftigen Kind damit Wertschätzung und Freude entgegenbringen. Ich hoffe, dass sich wieder viele daran beteiligen. Auch Geldspenden für den Versand werden wieder gerne von mir entgegengenommen.

Der Abgabetermin für die Schuh-



Bild: Samaritan's Purse e. V.

kartons ist der 2. Sonntag im November (letzter Abgabetermin ist der 16. November). Die Flyer werden bestellt und vorgefaltete Kartons wieder bereitgestellt.

Vielen Dank für Eure Mithilfe.

Susanne Keimel



SENIORENTREFF

Herzlich Einladung zum Seniorentreff am **Mittwoch, den 23. November**. Wir beginnen wie immer, um **15:30 Uhr** mit einer kleinen Andacht. Danach steht ein gemütliches Kaffeetrinken und Kuchenessen an, bevor wir uns mit der Thematik des Nachmittags auseinandersetzen werden.

Eingeladen sind alle Menschen, die sich im (Un-)Ruhestand befinden. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

TORE GESCHLOSSEN HALTEN!

Wir bitten alle Besucher*innen des Gemeindegrundstücks die Tore immer geschlossen zu halten, um ungebetene Besucher das Eindringen auf das Grundstück zu erschweren. **Immer** wenn ihr euer Auto auf dem Gemeindeparkplatz parkt, stellt bitte sicher, dass hinter euch das Tor zu, am besten verschlossen



ist. Sollten sich ungebetene Besuch auf dem Grundstück befinden, weist sie doch bitte darauf hin, das Grundstück unverzüglich zu verlassen. Danke!

HAUS - & GARTENEINSATZ



Am Samstag, den 22. Oktober haben sich tatkräftige Arbeiter*innen im Gemeindezentrum zusammengefunden, um das Gemeindezentrum zu reinigen und

dem Garten eine kleine Auffrischung zukommen zu lassen.

Ein herzliches Dankeschön für eure tatkräftige Unterstützung.



Kleine Stärkung nach großer Arbeit

GOTTESDIENSTE IM NOVEMBER

Sofern nicht anders vermerkt,
beginnen die Gottesdienste
um 10:00 Uhr.

Änderungen vorbehalten!!!



Lichter-See | Gottesdienst-Spezial 2021

- | | | |
|---------------------------------------|-----------------------------|------------------|
| 06.11. Einleitung: Dirk Nüsken | Predigt: Rainer Eisen | Abendmahl |
| 13.11. Einleitung: Viktor Nachtigall | Predigt: Mona Kuntze | |
| 20.11. Einleitung: Ruth Fritschle | Predigt: Rainer Eisen | |
| 27.11. | Gottesdienst Spezial | 17:00 Uhr |
| 04.12. Einleitung: Regina Reiffenberg | Predigt: Markus Bühler | |

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hamm - Kirche am Museumsquartier,
Bismarckstr. 34-36, 59065 Hamm

Design: Rainer Eisen, pastor@freikirche-hamm.de

Gemeindezentrum: Bismarckstr. 34-36, 59065 Hamm, Tel. 02381-2 83 56

Bistro: Sedanstraße 39

Internet-Adresse: www.freikirche-hamm.de

facebook: www.facebook.com/EFGHamm

Gemeindepastor:

Rainer Eisen, Tel. 02381-2 83 56, E-Mail: pastor@freikirche-hamm.de

Gemeindeleiterin:

Andrea Sobolewski, Tel. 02381 – 780181; E-Mail: andrea@die-sobos.de

Kassenverwalterin:

Ruth Fritschle, Tel. 02922-25 68, E-Mail: rfritschle@web.de

Bildernachweis: Alle Rechte bei BEFG, EFG-Hamm, sofern nicht anders vermerkt.

Der Gemeindebrief erscheint monatlich, jeweils am letzten Sonntag des Monats für den folgenden Monat.

Redaktionsschluss ist der 15. des laufenden Monats.

BANKVERBINDUNG: SKB Bad Homburg
IBAN: DE13 5009 2100 0000 2180 14
BIC: GENODE51BH2



evangelisch-freikirchliche gemeinde • baptisten kirche am museumsquartier

www.freikirche-hamm.de



Gemeindezentrum | Bismarckstraße 34-36



Bistro „Open Door“ | Sedanstraße 39